

Wetterbericht vom 4. September 1880,
8 Uhr Morgens.

Stationen.	Parameter ref. 0 Gr. u. b. Meeresf. an d. in Millimeter.	Wind.	Wetter.	Temperatur in C. = 4° R.
Wollganghöhe	759	SO.	5 wolkenlos	18
Westerburg	762	S.	1 wolkenlos	18
Christianslund	761	SO.	3 Regen	12
Kopenhagen	767	NW.	2 wolfig	18
Stockholm	764	NV.	2 heiter	15
Osensund	761	N.	4 wolkenlos	5
St. Petersburg	755	NW.	4 wolkenlos	8
Norlauf	758	N.	1 wolkenlos	8
Govt. Caucasus-town	758	SO.	5 wolfig	19
Brach	760	OSO.	3 wolfig	19
Selzer	766	OSO.	1 wolkenlos	21
Spit	768	SW.	1 wolkenlos	19
Hamburg	768	W.	1 Regen	17
Swinemünde	768	WNW.	1 hebel	19
Neufahrwasser	766	NW.	3 bedeckt	20
Memel	763	NNW.	3 halb beb.	18
Paris	765	SSO.	2 wolkenlos	20
Wien	767	O.	1 wolkenlos	18
Karlsruhe	768	SW.	2 wolkenlos	17
Wiesbaden	769	S.	1 wolkenlos	16
Münden	770	O.	2 wolkenlos	15
Leipzig	769	SSO.	1 wolkenlos	18
Berlin	768		still wolkenlos	19
Wien	768		still wolkenlos	17
Breslau	770	WNW.	2	16
St. d'Azé	768	SO.	1 wolkenlos	16
Mosca	768	N.	2 wolkenlos	22
Kriegl	768	O.	1	24

1) Zugung mäßig, 2) frisch Nebel, 3) Nacht Thau, 4) Nacht wenig Regen, 5) Zugung leicht, 6) frisch Wind, 7) Bodenebel. Scala für die Windstärke: 1 = leiser Zug, 2 = leicht, 3 = mäßig, 4 = mäßig, 5 = frisch, 6 = hart, 7 = heftig, 8 = stürmisch, 9 = Sturm, 10 = heftiger Sturm, 11 = heftiger Sturm, 12 = Orkan.

Verstärkt der Bitterung.
In Irland und am Kanal ist das Barometer bei aufsteigenden Winden ziemlich stark, in Nordwest-Deutschland mäßig gefallen. Bei heftigen und sehr gleichmäßig vertheiltem Zustande ist die Luftbewegung über Centralasien schwach, westlich herrscht Windstille. Das Wetter ist überall warm, insbesondere in dem südwestlichen von Preuss. bis England, in Centralasien, außer an der Nord- und Nordwestgrenze, wolkenlos oder neblig. (B. A.) Deutsche Seewarte.

Literarisches.

— Deutsche Nachrichten für Geographie und Statistik. Herausgegeben von Dr. Carl Wendt. Das sechste auszugebene 12. (September-) Heft des II. Jahrganges dieser empfehlenswerthen geographischen Zeitschrift (H. Hartleben's Verlag in Wien; jährlich 12 Hefte à 70 S.; Prämium-Preis pro Jahrgang 8 M.) bringt auf 48 Seiten mit 7 Abbildungen und der 6. Section der grossen Karte von Central-Asien folgende interessante Artikel: Gordon's Reise durch die Grosse Karakoram. Von Prof. Dr. G. A. v. Rindler. — Die kosmopolitische Bevölkerung von San Francisco. Von Professor Dr. Karl Zehmen. (Schluß.)

— Illustration aus Pinto's Werk. — Ueber die Geologie und den Bergbau der Insel Sardinien. Von Prof. Dr. Richard Lepsius. (Schluß.) — Garten. Von Dr. Crouen. (Mit 2 Illust.) — Die Vergrößerungen der Hufen und der schiffbaren Verbindungen in Frankreich. Von B. v. Redtke. — Astronomie und physikalische Geographie. — Politische Geographie und Statistik. — Handel. — Bergbau, Industrie und Landwirtschaft. — Verkehrsstatistik. — Bekannte Geographen, Naturforscher und Reisende. (Mit 1 Illust.) — Alexander Forell. — Geographische Meteoologie. Todesfälle. (Mit 1 Illustration.) — Reichthümer. — Akademien, geographische und verwandte Vereine. — Väter und klimatische Kurorte. — Kleine Mittheilungen. — Von Väterthümern. — Eingegangene Bücher, Karten etc.

Wir begrüssen jedes Heft dieser neuen, so gelobten richtigen Zeitschrift mit warmer Freude. Sie fñhet dem Publikum reich und geordnet in fleissigen, fleissigen Uebersichten die praktischen und wissenschaftlichen Erscheinungen, Thatigkeiten, Entdeckungen und Bestrebungen auf geographischem Gebiete vor und wurde bisher von Heft zu Heft nur reichhaltiger und interessanter.

Handel und Verkehr.

Berlin, 4. September. (Tel.) Die Londoner Zeitungsnachricht, das die Reichsbank Silberthalere statt des verlangten Goldes hätte ausgeben wollen, entkeht jeder thatsächlichen Unterlage und sichern Vernehmen nach wird die Bank wie bisher unbedeutend Gold ausgeben. Grösserem Goldabfluss stehe lediglich eine entsprechende Erhöhung des Zinsfußes gegenüber.

Der „Niedersächsischen Anzeiger“ in Glogau meldet folgendes Collectivium: „Unsere Deimüller bezogen bisher die leeren Petroleumfässer aus Oesterreich, von wo sie zollfrei eingingen. Jetzt aber müssen dieselben mit 20 M. versichert werden, denn — die Fässer sind bekanntlich mit blauer Farbe angestrichen und nun behandelt man sie als „bemalte Holzgefäße!“

Kunst und Wissenschaft.

Am 14. September wird im Haag das Spinoza-denkmahl enthüllt werden, dessen Kosten durch Beiträge der Verehrer und Anhänger der spinozistischen Lehre nicht bloss in den Niederlanden, sondern auch durch die Liebesgaben aus Deutschland, England, Oesterreich, Belgien, America, Finnland, Frankreich, Italien, der Schweiz u. s. w. bestritten werden konnten. Die Ausführung fiel einem pariser Bildhauer, Frédéric Bazaine, zu; Spinoza sitzt stehend da, sein Buch verlässt von erhabener Gleichmuth. Der Platz, welcher für die Bildsäule bestimmt wurde, befindet sich in der Pavallois's Gracht, einem der stillsten Winkel der fñllen holländischen Residenz; ausserhalbgebend für diese Wahl war der Umlauf, dass der jüdische Denker und Brillenschleifer in dieser Seitenstrasse letzte, sich und vorzeitig starb. Die Gesamtlosigkeit des Monuments, das auf einem Sockel von polirtem rothem Granit erhoben wird, belaufen sich auf etwa 15—16000 holl. Gulden.

— Wie New-Yorker Zeitungen melden, hat Dr. Swift in Rochester am 11. August einen neuen Kometen im grossen Bären entdeckt, dessen Lage zu bezeichnen ist aber eine vorübergehende Wolfe verfuhrerte. Es heisst, Dr. Swift habe im Ganzen 6 Kometen entdeckt, davon 4 während der letzten vier Jahre.

Geriichtsfaal.

— Wenn eine am letzten Tage vor Ablauf der Revisionsfrist durch die Post befördere Revisionsanmeldung des halb verspätet in den Einlauf des Gerichts gekommen ist, weil die an das Gericht adressirten Poststücke gegen den bisherigen Gebrauch von dem Postpersonal des Gerichts an demselben Tage nicht mehr abgeholt wurden, so begründet nach einem Beschluss des Reichsgerichts, I. Strafsenats, vom 31. Mai d. J., dieser Umstand keine Wiedereinholung in den vorigen Stand; das verspätete angeforderte Urtheil ist nicht mehr anfechtbar. „Der Angeklagte ist weder durch ein Naturereignis noch durch einen anderen unabwendbaren Zufall an der Entgegung der Revisionsfrist verhindert worden, vielmehr trifft ihn die Angelegenheit selbst die Schuld, wenn er erst im letzten Augenblicke und ohne sich der sicheren Abholung zu vergewissern, seine Revisionsanmeldung der Post übergab und so die Frist verpörmte.“

Am Sonnabend Vormittag wurde die vor einigen Tagen hier eingetroffene Menagerie des Herrn Kaufmann dem Publikum geöffnet. Schon lange vorher waren die seltenen Thiere angemeldet und hatten auf ihr Erscheinen neugierig und gelpant gemacht. In der That entspricht die Sammlung der Thiere und die Einrichtung der Menagerie des Herrn Kaufmann selbst hochgepörmten Erwartungen, so dass jeder Besucher derselben seine Vorstellungen übertröffen finden wird. Ganz besondere Bewunderung erregen die verschiedenen Gattungen der Löwen, welche bei sehr guter Behandlung ihre Gefangenenschaft mit Würde zu tragen scheinen. Es ist erstaunlich, wie sie die grössten Feinde der Tiger, mit diesen zusammen, im gemeinlichen Käfig, ihre Produktionen mit dem fñhnen Thierbändiger und den unerhörtesten Damen betheilen. Es sind Löwen aus Indien, Persien, Brasilien und vom Cap der guten Hoffnung. Es ist Hr. Kaufmann ferner gelungen, 2 selten schöne Exemplare von schwarzen Sundaibären lebend nach hier zu fñhren; sie haben keine andere Heimath als die Sundaineln. Ausser Hyänen und Wölfen ist ein ausgezeichnetes Exemplar eines Eisbären vorhanden; ferner ein Malayanbär, Wajaböhr und was es sonst für Thiere giebt. Unter den Dickschnurern ist auf einen sehr gelehrigen Elephanten — Julius — auch ein selten schönes, vollständig ausgewachsenes Nashorn zu sehen, ferner ein hier noch nie gezeigtes Nilpferd. Die vielen Arten Schlangen und Affen zu besprehen, bekömmert wir uns auf das nächste Mal vor. Wir empfehlen Sebrernann den Besuch der Menagerie, da wir versichern können, dass Niemand diese Idee unbefriedigt verlassen wird.

Offene Stellen.

Ein Mädchen von 16—18 Jahren in Dienst geucht Martinsgasse 4, p. 1 Köchin u. einige v. ord. Mädchen f. Küche u. Haus 1. Okt. n. ausw. geucht; d. Fr. Deparade, gr. Schlamm 10. Zuverlässige Aufwartung geucht gr. Alrichstr. 62, Papierhandlung. Mädchen z. Aufwartung gef. Bröderstr. 13, II.

Stellegeuche.

Für einen Buchbinder-Gehilfen, floter Arbeiter, der das Vergolden versteht, wird z. 1. Oktober Stellung geucht. Offerten unter B. 5 in der Exped. d. Bl. erbeten. Stelle-Geuch. Ein zuverlässiger Mann, wech, sucht als Comptobote oder ähnlich Beschäftigung. Auf Verlangen kann Kaution gestellt werden. Gefällige Off. werden unter H. H. 16 in der Exped. d. Bl. erbeten. Geucht wird sofort eine Stelle für ein ordentliches Mädchen von ausserhalb für Haus- und Küchenarbeit; zu erfragen Königplatz 2, II. Ein j. Mädchen vom Lande, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stellung. Näheres Mittelwache 10. Eine anständige, reinliche Frau geucht Beschäftigung, am liebsten eine Aufwartung. Zu erfragen Rittergasse 4, im Hof 3 Tr. Kellner, Kellnerburßen u. anständ. Mädchen f. Küche u. Haus (jeden sofort u. 1. Oktober Stelle d. Frau Binneweiss, gr. Märkerstr. 18. Arbeit. Mädchen vom Lande mit mehrl. Akt. u. jüngere Mädchen i. 15. Sept. u. 1. Oktober Stelle durch Fr. Wendler, Trödel 9. Haus-, Stuben- u. Kinderzimmer suchen 1. Oktober St. d. Frau Wih, Herrentstr. 20. Ein Mädchen für Küche u. Haus geucht z. 1. Okt. anst. Dienst. Zu erfr. Zenters. 13, I.

Ein ordentl. Mädchen geucht zum 1. Okt. für Küche und Hausarbeit Stelle, am liebsten bei kinderlosen Leuten. Zentersgasse Nr. 13, 2 Tr.

Vermietungen.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung ist zum 1. Oktober zu vermieten bei Gr. Franke, Schmeerstrasse 35. Laden mit Wohnung, zu jedem Geschäft passend, Gartengasse 8, im Köhlergeschäft. Ein Laden mit Wohnung zu vermieten Martinsgasse 4, part. Die Wohnung im Erdgeschoss Königstrasse 9 ist zu vermieten und kann gleich bezogen werden. V. Krahmer. Wotzigwinger 13 (Post-Amte 3) herrschaftl. eingerichtete Bel-Etage 1200 M. 3. Etage 600 M., zum 1. April 1881 zu vermieten. Alles Nähere bei G. Schlud. Herrschaftl. Wohnungen verschied. Grössen in gesunder Lage zum 1. Oktober oder später zu beziehen am Friedrichsplatz bei Weise. Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. große Steinstrasse 16, I. Eine herrschaftliche Wohnung zu vermieten. Zu erfr. bei Hrn. Diesner. Eine Wohnung, best. aus 2 St., K., Küche, Entrée nebst Zubehör, M 240, z. 1. Okt. zu beziehen beim Kaufmann Gutsch, am gr. Berlin. Eine Wohnung von Stube, Kammer, Küche, Entrée nebst Zubehör, zu vermieten. Aderstrasse 1. Eine Wohnung, bestehend aus 4 heizbaren Zimmern nebst Zubehör, ist zum 1. Oktober zu vermieten Leipzigerstrasse 62, III. Director Karl Weich. Ein Voges von 4 Stuben, Kammern, Küche und Zubehör ist zu vermieten Berggasse 4, am Paradeplatz. Eine Wohnung zum 1. Oktober zu vermieten für 30 M. Näheres Schulberg 5, 2 Tr.

Sophienstrasse 33 ist eine herrschaftliche Wohnung, 4 Stuben, 2 Kammern u. s. w. zum 1. Oktober zu vermieten. Wihelmstrasse 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 2 St., K., R., Vorkaal, Wasserleitung etc. per 1. Okt. zu vermieten und zu beziehen. Preis 65 M. Näheres daselbst part. 2 Stuben, Kammer, Küche mit allen Bequemlichkeiten per 1. Oktober, Hof-Wohnung, 72 M. Brüderstrasse 15. Schmeerstrasse 17/18 sind 2 mittlere Wohnungen zu vermieten. Näheres im Schuhmacherladen daselbst. Eine fremd. Wohnung, best. aus 2 St., R. u. Küche mit Wasserl. und Abzug, ist per 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen in der Exped. d. Bl. Wohnung v. 2 Stuben, 2 gr. Kammern, Küche mit Wasserl. 1. Okt. zu d. gr. Klausstr. 7. 2 St., R., K. mit Wasserl. u. Abzug etc. 1. Okt. zu vermieten Charlottenstr. 8, III, I. Wuchererstrasse 4. 1. Etage, eine Wohnung zu 375 M zum 1. Oktober zu beziehen. 2 St., R., K. 1. Dt. Bäckerhöf 7b, III. Unguzsh. preiswerthe Wohnung, best. aus 2 Stuben, 3 Kammern, Küche etc., sofort zu vermieten Ludwigstrasse 9, I. Eine fremd. Wohnung ist zum 1. Oktober an ruhige Leute zu vermieten gr. Steinstrasse 1. Eine fred. Part.-Wohnung zu 85 M und eine Wohnung zu 65 M sind zu vermieten und zum 1. Oktober zu beziehen. Näheres Hermannstrasse 6. Königstrasse 21 sind die Lagerräume mit Comtoir sowie Pferdehald mit Zubehör von 1. Oktober er. ab zu vermieten. H. Brokner, Königstr. 30. St. u. R. f. einz. Leute Steinweg 19. 2 Stuben, Kammer, Küche u. a. Zub. in anst. Hause zu verm. Rathshöf 3a. Halle'schen Viehmarkt für Einzelnbes. Gesellschaft bill. Logis ff. Balkstr. 2. Wohnung zu 46 M verm. Martinsg. 4, p. Eine Wohnung für 50 M ist zum 1. Dt. zu beziehen Hofstad 1. Stube, R., K. f. 46 M. Hermannstr. 9. 2 Wohnungen zu verm. Sophienstr. 25. 1 St., 2 R., K. u. Zub. H. Ritterg. 11. Eine freundl. möblirte Stube nebst Kabinet, mit Aussicht auf den Marktplatz, zu vermieten Markt 6. Möbl. Stube nebst Kabinet sofort oder z. 1. Oktober zu vermieten Schmeerstrasse 13. 3 möbl. Stube 1. Oktober Leipzigerstr. 73, I. 3 möbl. Wohnung verm. gr. Klausstr. 39. Möbl. St. zu verm. Berggasse 3. Freundl. möbl. Wohnung Königstr. 15, I. Anst. Schlafst. mit R. gr. Alrichstr. 18, III. Anst. Schlafst. offen Parfüberstr. 16, p. Schlafst. m. R. bei Tange, Grosseweg. Miethgeuche. In der Nähe des Leipziger Thurmes wird eine nette Stube für eine alte anständige Frau zu mieten geucht. Adressen unter Schiffe G. W. sind in der Exped. d. Bl. abzugeben. Eine Dame sucht freundliche Wohnung bis 60 M (mit Wasserl.) zum 1. Okt. Adressen unter C. S. bitte in d. Exp. d. Bl. abzugeben. Eine helle Wertstube mit Wohnung sofort geucht. Adressen unter D. 24 in der Exped. d. Bl. Hall. Turn-Verein. Montags und Donnerstags Übung. Familien-Nachrichten. Todes-Anzeige. Heute früh 4 Uhr entschlief nach längeren schweren Leiden der Schuldirektor Herr Hoffmann. Dies seinen vielen Freunden und Bekannten zur Nachricht. Wöge samst nun ruhen er Bis ihn anferwahrt der Herr! Halle a/S., den 6. September 1880. Edelwasser und Frau.

